Artensteckbrief

- 0 Ausgestorben oder verschollen
- 1 Vom Aussterben bedroht
- 2 Stark gefährdet
- 3 Gefährdet
- G Gefährdung unbekannten Ausmaßes
- R Extrem selten
- V Vorwarnliste
- * Ungefährdet
- D Daten unzureichend
- ♦ Nicht bewertet
- – **Nicht etabliert (keine Rote-Liste-Kategorie)**

Wissenschaftlicher Name

Cordioniscus stebbingi (Patience, 1907)

Organismengruppe

Binnenasseln

Rote-Liste-Kategorie

Nicht etabliert (keine Rote-Liste-Kategorie)

Verantwortlichkeit Deutschlands

Nicht etabliert (keine Verantwortlichkeitskategorie)

Vorherige Rote-Liste-Kategorie

Kein Nachweis, nicht gelistet ohne es ausdrücklich auszuschließen oder kein etabliertes Vorkommen nachgewiesen (auch nicht unter einem anderen Namen).

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)

Weitere Kommentare

C. stebbingi stammt ursprünglich aus dem östlichen Spanien und wurde weltweit in Gewächshäuser verschleppt (Schmalfuss 2003). Aus Deutschland sind Nachweise aus der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts aus einer Orchideenkultur bei Bonn, aus Berliner Gewächshäusern sowie der Orangerie Potsdam beschrieben (Gruner 1966).

Einbürgerungsstatus

Ausgeschlossene Taxa und Fehlangaben

Quelle

Haferkorn, J.; Allspach, A. & Knorre, D.v. (2024): Rote Liste und Gesamtartenliste der Landasseln und Wasserasseln (Isopoda: Oniscidea et Asellota p.p.) Deutschlands – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (8): 38 S.